



Lippe-Grundschule

2. Unterrichtskonzept

Gemäß unserem Leitbild legen wir auf selbstverantwortliches und motiviertes Lernen Wert. Um dieses zu erreichen, fördern wir in unserem Unterricht

- die Selbst- und Mitbestimmung der Schüler bei der Auswahl von Inhalten, Arbeitsmitteln und Methoden
- das selbst organisierte Lernen
- das entdeckende Lernen an problemorientierten Aufgabenstellungen

In Anlehnung an die Merkmale eines guten Unterrichts orientiert sich dieser an

- einer klaren Strukturierung des Unterrichts, die den Schülerinnen und Schülern Aufgabenklarheit gibt, indem die Lehrkraft sie an den didaktischen Überlegungen teilhaben lässt
- einer Regelklarheit, die eine Verlässlichkeit der Arbeitsbeziehungen schafft und schrittweise von den Schülerinnen und Schülern im Verlauf der Schulzeit verantwortungsvoll übernommen werden soll
- einer Rollenklarheit, bei der je nach Aufgabenstellung Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer folgende Rollen einnehmen:
 - die traditionelle Rolle des Unterrichtenden+
 - die traditionelle Rolle der Lernenden
 - die Moderatorenrolle (während Freiarbeit, Projekten)
 - die Organisatorenrolle
 - die Rolle des Beraters
- einem hohen Anteil echter Lernzeit die durch ein klares Zeitmanagement der Lehrkraft erreicht wird
- einem lernförderlichen Klima, das gekennzeichnet ist durch
 - gegenseitigen Respekt
 - verlässlich eingehaltene Regeln
 - gemeinsam geteilte Verantwortung
 - Gerechtigkeit der Lehrkraft gegenüber der und dem Einzelnen
 - Fürsorge der Lehrerin/ des Lehrers für die Schülerinnen und Schüler untereinander
- einer inhaltlichen Klarheit
- einem sinnstiftenden Kommunizieren



Lippe-Grundschule

- durch Planungsbeteiligung der Schülerinnen und Schüler
- durch Schaffen einer Gesprächskultur
- durch Einholen von Feedbacks
- einer Methodenvielfalt
- einer individuellen Förderung
 - die durch Lernsituationen geschaffen wird, in denen Schülerinnen und Schüler mit individuellem Förderbedarf ihre Stärken entfalten und ihre Schwächen kompensieren können
 - die durch innere Differenzierung, durch individuelle Lernstandsanalysen und abgestimmte Förderpläne geschaffen wird
- intelligentem Üben durch bewusst machen von Lernstrategien, passgenaue Übungsaufträge und gezielte Hilfestellungen
- transparenten Leistungserwartungen durch zügige Rückmeldung zum Lernfortschritt
- der Schaffung einer vorbereiteten Umgebung
 - durch eine funktionale Einrichtung
 - durch gute Ordnung
 - durch brauchbares Lernwerkzeug.

Das persönliche Methodenrepertoire der Lehrkraft wird durch Austausch in den Jahrgangsteams und Fachkonferenzen und durch Beratung analysiert und schrittweise erweitert. Ziel ist es, eine Balance zwischen gut strukturiertem Plenumsunterricht und offenen Unterrichtsformen mit kooperativen Lernformen (Partner-, Gruppenarbeit) zu finden.